

## Erfahrungsbericht von Julia Hensen in Malta

Am 25. September 2015 ging es für Lennart, Melih und mich endlich los nach Malta! Nach der 6-stündigen Reise über Frankfurt wurden wir von einem Mitarbeiter unserer Organisation Paragon Europe vom Flughafen in Malta abgeholt und in das Apartment gebracht. In meinem Apartment wohnte ich mit zwei deutschen Mädchen, einem Italiener und einem Ungaren. Die Unterkunft war ziemlich klein für 5 Personen, aber sie erfüllte ihren Zweck. Am Wochenende wurde uns von meinen Mitbewohnern die Umgebung gezeigt und am Montag hatten wir das Begrüßungstreffen bei Paragon Europe. Dort erhielten wir Informationen über Malta, die Einkaufsmöglichkeiten und unsere Arbeitszeiten beim Praktikum.



*Unser Gemeinschaftsraum*

Am 29. September fing unser Praktikum bei der Firma Bortex Gagliardi an, welche Herrenbekleidung herstellt. Dort arbeiteten wir für 3 Wochen in der Marketingabteilung. An unserem ersten Tag wurden uns alle Mitarbeiter vorgestellt und die Aufgaben für die nächsten Wochen erklärt. Meine Aufgaben waren es, zukünftige Partner für Bortex Gagliardi zu finden, welche deren Bekleidung zukünftig in ihrem Online-Shop anbieten. Weiterhin erstellte ich die Artikelbeschreibungen für die neue Kollektion, welche im Online-Shop von Bortex Gagliardi veröffentlicht wurden. Dadurch konnte ich meinen englischen Wortschatz verbessern und neue Ausdrucksweisen kennenlernen. Außerdem war ich für die Veröffentlichung von Bildern auf Tumblr und Pinterest verantwortlich. Unsere Arbeitszeiten waren in der ersten Woche von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr und ab der zweiten Woche von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Bei Bortex Gagliardi wurden wir von Anfang an gut aufgenommen und alle Mitarbeiter waren sehr freundlich und hilfsbereit. Nach unserem letzten Arbeitstag wurden wir von zwei Kolleginnen zu einem Abendessen in einem Restaurant in Birgu eingeladen.

Neben der Arbeit bekamen wir noch relativ viele Eindrücke vom Land und der interessanten Kultur. Am Wochenende unternahmen wir viel mit weiteren Auslandspraktikanten und gemeinsamen besichtigten wir Städte und Strände.

Wir haben viele bekannte Städte besucht wie z. B. die Hauptstadt Valletta und die ebenso bekannte Stadt Mdina, welche den Spitznamen „Silent City“ trägt, aufgrund der Tatsache, dass innerhalb der Stadt keine Verkehrsmittel erlaubt sind.





*Comino*

Ebenso besuchten wir „Peter’s Pool“, welches ein sehr bekannter und gut besuchter Ort ist. Von den 7 m hohen Klippen konnte man ins Wasser springen, da das Wasser dort sehr tief ist.



*Peter's Pool*



*Candle Festival*

Das Kerzenfest in Vittoriosa war ebenso einen Besuch wert. Auf dem sogenannten „Birgufest“ wird die ganze Stadt mit Kerzen beleuchtet und Livemusik gespielt.

Worauf man sich allerdings auf Malta einstellen muss, sind der Verkehr und die öffentlichen Verkehrsmittel. Oft sind die Wege mit langen Wartezeiten verbunden, da die Busse entweder zu früh, zu spät oder gar nicht kommen und oft so überfüllt sind, dass der Bus gar nicht an der Station hält.

Zusammengefasst war ich sehr zufrieden mit dem Auslandspraktikum und werde die Reise in guter Erinnerung behalten. Man hat viele neue Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Ich empfehle so etwas jedem, der offen für Neues ist und Lust hat das Arbeitsleben in anderen Ländern kennenzulernen. Ich selbst würde so eine Chance immer wieder nutzen, da es eine sehr gute Erfahrung ist im Ausland zu arbeiten und andere Lebensweisen und Kulturen kennenzulernen.